

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0087/2025
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Hauptausschuss	19.02.2025	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Städtepartnerschaftliche Aktivitäten 2024 und 2025

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Die erfolgten Aktivitäten in 2024 und die zu erwartenden Aktivitäten für 2025 werden vorgestellt.

Risikobewertung:

Es sind keine besonderen Risiken erkennbar.

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:					
planmäßig:	Im Budget enthalten				
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Inhalt der Mitteilung:

Die beigefügte **Anlage** enthält eine Übersicht über die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten, die im Jahre 2024 entweder in der Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach durchgeführt wurden oder von denen die Stadt Bergisch Gladbach Kenntnis erlangt hat.

Um die Pflege und die Beibehaltung der Kontakte in den Partnerstädten kümmerten sich vor allem die Arbeitskreise und Vereine. Hier kam es vielfach zu einem Ausbau der freundschaftlichen Kontakte. Zeichen der Solidarität und Hilfsbereitschaft wurden auf vielfältige Weise ausgetauscht. Daher erhebt die Auflistung weder den Anspruch auf Vollständigkeit noch stellt sie die Abbildung städtepartnerschaftlicher Aktivitäten abschließend dar. Sie vermittelt jedoch einen Eindruck von der Vielfalt städtepartnerschaftlicher Aktivitäten in Bergisch Gladbach und in den Partnerstädten.

Für das Jahr 2025 geplante städtepartnerschaftliche Aktivitäten

Eine Vielzahl an Aktivitäten ergibt sich erst im Laufe des Jahres. Auch die Stadt Bergisch Gladbach plant notwendigerweise ihre Aktionen oftmals kurzfristig. Und ebenso laden die Partnerstädte bzw. Partnerschaftsvereine etc. erfahrungsgemäß erst kurzfristig zur Teilnahme an städtepartnerschaftlichen Aktivitäten ein.

Im Folgenden werden die vorgesehenen Aktivitäten von Bürgermeister Frank Stein für die Stadt Bergisch Gladbach und die von den Arbeitskreisen und Vereinen nacheinander vorgestellt.

Durchgeführte und geplante Maßnahmen

- **Stadt Bergisch Gladbach**

Seit Januar 2021: Anzeigenschaltung der Freiwilligenbörse Rhein-Berg zur Mitgliedergewinnung der Arbeitskreise und Vereine

Die Kooperation zwischen der Stadt Bergisch Gladbach und der Freiwilligenbörse besteht nach wie vor und wird in Anspruch genommen. Interessierte aus dem Kreisgebiet werden über die Möglichkeit informiert, sich in Städtepartnerschaftsvereinen oder Arbeitskreisen zu engagieren. Das Erstgespräch erfolgt meist mit dem Bürgermeisterbüro. Nach entsprechender Beratung wird Kontakt zu den jeweiligen Vorsitzenden aufgenommen. Die Anzeigen finden sich im Gesamtkatalog der FWB-Homepage unter Kategorie G, Angebote 311 und 312, Anbieter 216.

Vermittlung von Praktika für Jugendliche aus den Partnerstädten

Neben Unternehmen und Firmen bietet auch die Stadtverwaltung Jugendlichen aus den Partnerstädten ein zweiwöchiges Praktikum an. Das Büro des Bürgermeisters wird sich bemühen, sie in den gewünschten Bereichen unterzubringen. Gastfamilien werden

grundsätzlich durch die Arbeitskreise und Vereine vermittelt.

10. März 2025, 19:00 Uhr, VHS, Raum 116 „Zeitenwende '45 - Aufbruch in ein neues Europa“ Vernissage der Ausstellung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., der Stadt Bergisch Gladbach und der Städtepartnerschaftsszene Bergisch Gladbach.

Nach dem Grußwort durch den Bezirksverbandsvorsitzenden des Volksbundes Dr. Thomas Wilk erfolgt eine **Podiumsdiskussion** mit Bürgermeister Frank Stein, dem neuen VDK-Bezirksgeschäftsführer Köln-Aachen Jasper Stephan- Beneker, dem Vorsitzenden des Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft Klaus Wohlt, und der stellv. Vorsitzende des Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e. V. Angela Behrend. Moderator ist Jörg Bärschneider, stellv. Vorsitzender des Vereins Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala. Es wird deutlich, dass auch die Städtepartnerschaften eine wichtige Rolle beim Aufbau und der Entwicklung des neuen Europas als Friedensmodell spielen. 2025 ist überdies ein Jubiläumsjahr in vielfacher Weise: Der 8. Mai 2025 ist sowohl der 80. Jahrestag des Kriegsendes als auch der 65. Jahrestag der Städtepartnerschaft zwischen Joinville-le-Pont (Frankreich) und Bergisch Gladbach sowie der 60. Jahrestag der Städtepartnerschaft zwischen Runnymede (Vereinigtes Königreich) und Bergisch Gladbach.

Die musikalische Umrahmung übernimmt Roland Vossebrecker mit seinen eigenen Kompositionen.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion erfolgt bei einem Getränk eine Führung durch die Ausstellung durch die Bildungsreferentin des VDK, Konstanze Bauer.

Die Ausstellung „Zeitenwende '45 - Aufbruch in ein neues Europa“ versucht anlässlich 80 Jahre Kriegsende in einer Rückschau auf das Jahr 1945 aufzuzeigen, welche politischen Vorstellungen nach dem Zweiten Weltkrieg die Friedensordnung europa- und weltweit prägten. Worin wurden historisch die Gründe dafür gesehen? Welche historischen Entwicklungen wurden herangezogen, um Krieg und Holocaust zu erklären? Durch welche Mechanismen, Garantien und Verträge sollten die offensichtlichen Fehler der Friedensschlüsse der Vergangenheit vermieden werden? Und wo stehen Bürgerinnen und Bürger in Europa heute? Was erwarten sie von der EU und inwiefern ist ihnen die Begründung der EU aus der Geschichte der Weltkriege bewusst oder wichtig? Die Ausstellung gliedert sich in sechs Kapitel und bietet zugleich eine Rückschau auf die Geschichte des Volksbundes. Die Ausstellung ist bis zum 27.03.2025 montags bis freitags von 8:00-21:00 Uhr Haus Buchmühle, Foyer 1. Etage zu sehen.

7. - 11. Mai 2025: Feier des Jubiläums 80 Jahre Kriegsende und 60 Jahre Dreierbund der Städtepartnerschaft zwischen Joinville-le-Pont, Runnymede und Bergisch Gladbach in Runnymede

Die Feier der Jubiläen erfolgt im Rahmen eines Gemeinschaftsprojektes der Gemeinde

Runnymede, der Stadt Bergisch Gladbach, der Stadt Joinville-le-Pont, dem Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft und dem Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V. Dazu reist eine 11-köpfige Gruppe aus Bergisch Gladbach und Joinville-le-Pont nach Runnymede. Letztgenannter Partnerschaftsverein war Initiator und kümmerte sich federführend um die inhaltliche Ausgestaltung der Feierlichkeiten in Runnymede. So entstand mit Elaine Gill, der Bürgermeisterin von Runnymede und aktive Unterstützerin der Städtepartnerschaftsidee, das gemeinsame Projekt "Stadtrat trifft Stadtrat" bzw. "Council meets council." bzw. "Rencontre des élus municipaux". Es ist eine Konferenz unter Beteiligung von drei Mitgliedern der Stadtparlamente der beteiligten Städte, die am 7. Mai stattfinden soll. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen sich einer Online - Befragung durch deutsche, französische und englische Schülerinnen und Schüler zur Verfügung. Für die Stadt Bergisch Gladbach sind Bürgermeister Frank Stein und Daniel Bender vorgesehen.

Die Themen der Konferenz beschäftigen sich im Kern mit dem Schwerpunkt "Europa damals und heute". Mit Hilfe des aus der Konferenz produzierten Films wird in jeder der drei Partnerstädten Kontakt zu Vertretern örtlicher analoger und digitaler Medien aufgenommen, die den Gedankenaustausch der Generationen als Signal europäischen Denkens bewerten und in ihren Veröffentlichungen berücksichtigen. Somit findet in allen drei Partnerstädten eine Würdigung des besonderen Jahrestages unter Berücksichtigung des europäischen Gedankens statt.

Darüber hinaus soll der Film Schulen und anderen Bildungseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Hierbei soll die Parallelität der drei Jahrestage ausdrücklich thematisiert werden: Sowohl der des Kriegsendes als auch die beider Städtepartnerschaften Bergisch Gladbachs, deren Vertragsabschlüsse am 8. Mai 1960 (Joinville-le-Pont) und am 8. Mai 1965 (Runnymede) in besonderer Weise auf den 8. Mai 1945 Bezug nahmen. Insbesondere wird der Film Lehrkräften der Fächer Geschichte und Sozialwissenschaften für die unterrichtliche Thematisierung dieses besonderen Jahrestages angeboten. Auch örtliche Geschichtsvereine, politische Parteien und andere gesellschaftliche Institutionen werden mit Hilfe des Films und weiterer Formen der Dokumentation auf diese besondere Veranstaltung aufmerksam gemacht.

Am 8. Mai findet morgens eine Zeremonie mit Fahnenhissen statt. Abends wird das Leuchtf Feuer aus St. Ann's Hill in Chersey angezündet. Am 10. Mai findet eine Gartenparty im Garten der Bürgermeisterin statt, bei dem der Dreierbund der Städtepartnerschaften im Mittelpunkt steht. Am Sonntag ist ein besonderer Gottesdienst in Thorpe vorgesehen. Viele weitere Programmpunkte werden von der Gemeinde vorbereitet

Mai 2024 Einladung zu den Daisy Days nach Pszczyna

Traditionell wird eine Bürgermeisterdelegation zu diesem Fest, welches sich über das ganze Wochenende erstreckt, eingeladen. Die „Daisy Days“ sind benannt nach der Stadtkrone Fürstin Daisy von Pless, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Stadt verzauberte. In diesem Jahr verzichtet die Stadt auf die Teilnahme. Anstelle dessen lädt Bürgermeister Frank Stein eine Delegation aus allen Partnerstädten zum Stadtfest in Bergisch Gladbach ein. Das Stadtfest findet vom 12. bis zum 14. September statt.

Mai 2024: Einladung nach Marijampole zum traditionellen Stadtfest, dem Zuckerfest

Auch in 2025 plant die litauische Partnerstadt die Ausrichtung des traditionellen Stadtfestes, zu dem der Bürgermeister und zwei Begleitpersonen eingeladen werden. Anstelle dessen lädt Bürgermeister Frank Stein eine Delegation aus allen Partnerstädten zum Stadtfest in Bergisch Gladbach ein. Das Stadtfest findet vom 12. bis zum 14. September statt.

August 2025: Dankeschön-Feier für die Engagierten der Städtepartnerschaften an der Kirche zum Heilsbrunnen

Durch das Engagement der Arbeitskreise und Vereine der Städtepartnerschaften in Bergisch Gladbach hat sich der Austausch mit den Partnerstädten in den letzten Jahren deutlich verstärkt. Engagierte Menschen aus Bergisch Gladbach tragen zum Verständnis und zur gemeinsamen Kultur eines friedlichen Miteinanders europa- und sogar weltweit bei. Mit der mittlerweile traditionellen Veranstaltung möchten sich die zuständigen Mitarbeiterinnen Janna Lülff und Anne Linden im Bürgermeisterbüro mit Bürgermeister Frank Stein, Fachbereichsleiter Sascha Inderwisch und dem Leiter des Ratsbüros Christian Ruhe bei den Vorsitzenden der Vereine und Arbeitskreise bedanken.

12.- 14. September 2025 Stadtfest mit Einladungen von Delegationen aus elf Partnerstädten

Bürgermeister Frank Stein möchte zum Abschluss seiner Amtszeit aus allen Partnerstädten Gäste einladen, eine zweiköpfige Delegation von Freitag bis Sonntag. Sein traditioneller Begrüßungsempfang ist am 12. September um 16:30 Uhr in der Villa Zanders.

Am 13. September ist die Einweihung des Butscha-Platzes auf dem Zanders-Gelände, an der Drehscheibe, am Entree der Gleisharfe vorgesehen. Der Platz wird im Rahmen eines Ideenwettbewerbs entsprechend beplant. Vertreter der Partnerstädte, der Städtepartnerschaftsszene in Bergisch Gladbach sowie Repräsentanten der Stadt werden eingeladen.

14. September 2025: „Bergisch Gladbach international“ auf der Vereinsmeile beim Stadtfest

Um Freundschaften und Kontakte über die Grenzen hinaus zu ermöglichen, pflegt die Stadt Bergisch Gladbach partnerschaftliche Beziehungen zu elf Städten in neun Ländern. Vor allem kümmern sich die Arbeitskreise und Vereine um den Aufbau der freundschaftlichen Beziehungen. Der Wert von Städtepartnerschaften besteht darin, Menschen zusammenbringen und so zu Toleranz und Völkerverständigung beizutragen. Die Städtepartnerschaften verstehen sich als Kulturarbeit in Bergisch Gladbach. Der Stand auf der Vereinsmeile lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich über die Partnerstädte zu informieren und vielleicht sogar in Zukunft in den Arbeitskreisen und Vereinen mitzuwirken.

Die Stadt Bergisch Gladbach koordiniert den Vereinsstand der Städtepartnerschaften am Stadt- und Kulturfest. Beteiligt sind die Arbeitskreise „Deutsch-Französische Freundschaft“, und „Marijampole“, der „Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V.“, „Städtepartnerschaft Ganey Tikva – Bergisch Gladbach e.V.“, „Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach- Beit Jala e.V.“, der „Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless)-Bergisch Gladbach e.V.“ sowie der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach und Butscha e.V. Das sind alle Arbeitskreise und Vereine, die mit dem Büro des Bürgermeisters für die Städtepartnerschaften zusammenarbeiten. Alle präsentieren ihre Arbeit und werben um neue Mitglieder.

Um **12 Uhr** ist eine **Internationale Bürgerbegegnung mit Bürgermeister Frank Stein** am Städtepartnerschafts-Pavillon „Bergisch Gladbach international“ geplant. Hier besteht die Möglichkeit, mit den Delegationen aus den Partnerstädten in Kontakt zu kommen. Auch die Presse wird eingeladen.

Evtl. Herbst 2025: Einladung zum „International Culture and Peace Festival“ in Beit Jala

Angesichts der Unruhen ist es fraglich, ob zu dem Internationalen Kultur- und Friedensfestival in Beit Jala eingeladen werden kann.

4. Dezember 2025: Einladung zu Glühwein & Keks

Die Vorsitzenden und deren aktive Mitglieder werden auch in diesem Jahr von dem Städtepartnerschaftsteam Jana Lülff und Anne Linden zu der schon traditionellen Veranstaltung „Glühwein und Keks“ in den großen Ratssaal eingeladen. Mit der Einladung verbunden ist der Dank für die städtepartnerschaftliche Arbeit in Bergisch Gladbach. Jeder Verein und jeder Arbeitskreis und auch das Bürgermeisterbüro stellen ihre geplanten Aktivitäten für das Jahr 2026 in Kurzform vor.

Die jährlichen Schüleraustausche mit Schulen aus den Partnerstädten Joinville-le-Pont, Ganey Tikva, Velsen, Pszczyna und Butscha

Sie finden teilweise voraussichtlich im Jahr 2025 wieder statt. Bisher liegen keine konkreten Planungen vor. Im Einzelnen gibt es grundsätzlich Austausch zwischen Ganey Tikva und Bergisch Gladbach mit der HaRishonim Junior High-School und dem Otto-Hahn-Gymnasium - diese entfallen aufgrund der Kriegssituation - , Austausch zwischen Pszczyna und Bergisch Gladbach mit dem III Liceum und der Integrierten Gesamtschule Paffrath, Austausch zwischen Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach mit dem Collège Jules Ferry und dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium sowie Austausch zwischen Velsen und Bergisch Gladbach mit dem Ichthuis Lyceum und dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium. Aus der Schule # 5 in Butscha ist die dritte Schülerfahrt nach Bergisch Gladbach geplant. Der Austausch besteht mit Schülerinnen und Schülern der Integrierten Gesamtschule Paffrath.

Üblich sind dabei die Empfänge durch den Bürgermeister oder seine Stellvertretung im großen Ratssaal des Rathauses Bergisch Gladbach Stadtmitte. Üblich ist ebenfalls, dass Vertreter der Arbeitskreise und Vereine bei diesen vom Büro des Bürgermeisters organisierten Empfängen dabei sind.

- [Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“](#)

3. Februar 2025, 19.00 Uhr, VHS: La Chandeleur – Mariä Lichtmess

Maria Lichtmess wird in Frankreich traditionell mit Crêpes und Cidre gefeiert. Der Arbeitskreis lud ein zum gemeinsamen Backen in der Küche der VHS. Anschließend wurde das Backwerk genossen – im Rahmen eines geselligen Austauschs. Wegen der begrenzten Räumlichkeit war eine Anmeldung notwendig.

Im Sommer: BOULE-Nachmittag in Schildgen

Das Boule-Spiel (auch manchmal als Pétanque bezeichnet) gehört zum französischen savoir-vivre. In Bergisch Gladbach gab es bereits mehrere Boule-Treffen seitens des Arbeitskreises „Deutsch-Französische Freundschaft“. Sie waren immer gut besucht. Es trafen sich Sport und Geselligkeit. Auch an einem Sonntag in diesem Jahr will man sich wieder auf dem Boule-Platz hinter der katholischen Kirche in Schildgen treffen. Der Arbeitskreis besorgt die passenden Getränke und bittet die Besucher, etwas Süßes oder Salziges zum Knabbern mitzubringen. Einzelheiten zur Veranstaltung werden noch bekannt gegeben.

Im Herbst 2025 Literaturabend im Begegnungscafé „Himmel un Ääd“, Altenberger-Dom-Straße 125

Gaby Friedel, "Literaturvermittlerin" beim katholischen Bildungswerk und sehr aktiv in Bergisch Gladbach und Umgebung, stellt wieder neue französische Literatur vor – in deutscher Sprache. Wegen des begrenzten Platzangebotes ist eine Anmeldung bei Klaus Wohlt, dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Deutsch - Französische Freundschaft, erforderlich.

Im Sommer 2025: Dîner en bleu-blanc-rouge in Kooperation mit dem Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V.

Zum dritten Mal kooperiert der Arbeitskreis mit dem o.g. Verein. Es handelt sich bei „Dîner en bleu-blanc-rouge“ um ein Pop-up-Dinner, das dem breiten Austausch in der Stadtgesellschaft dienen soll. Geschirr, Essen und Getränke – jeder bringt etwas für sich und die anderen mit: britische und französische Köstlichkeiten werden in fröhlicher Atmosphäre ausgetauscht. Rot, weiß und blau prägen das Bild der Tafel. **Die Veranstaltung findet im Forumpark statt.**

4.- 8. Oktober 2025: „voyage citoyen“ Besuch von Freunden aus Bourgoin-Jallieu

Eine feste Größe zwischen dem Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“ und dem Comité de Jumelage de Bourgoin-Jallieu sind diese jährlichen Bürgerreisen - seit nunmehr 11 Jahren. Der Empfang im Rathaus von Bürgermeister Frank Stein ist am 7. Oktober um 10:30 Uhr vorgesehen.

Die Bergisch Gladbacher Gastgeber aus dem Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft sorgen für die privaten Unterkünfte und das Programm, die Fahrt organisiert das Comité de Jumelage de Bourgoin-Jallieu.

Dezember 2025 in der VHS: Chantons Noël; Weihnachtslieder singen für Frankreichfreunde

Gemeinsam singen, sich an vorweihnachtlicher Stimmung erfreuen und gleichzeitig Sprachkenntnisse auffrischen – das können die Besucherinnen und Besucher wieder beim traditionellen „Chantons Noël“ unter der Leitung von Chorleiter und Musiklehrer Michael Linden.

Nach dem Singen wird zu einem Umtrunk eingeladen. Dabei klingt der Abend bei interessanten Gesprächen aus. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

- **Arbeitskreis Marijampole:**

Für 2025 stehen einige Projekte an, die im Laufe der nächsten Monate konkretisiert werden.

Nach dem Tod des Vorsitzenden des Arbeitskreises Rolf-Dieter Schacht wird in Kürze ein Nachfolger designiert werden. Dies soll in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises, im Frühjahr 2025, erfolgen. Ulrich Gürster stellt sich als neuer Leiter zur Verfügung. Er ist schon seit längerem zentrale Ansprechperson und kümmert sich seit Januar 2024 um die Reaktivierung des Arbeitskreises.

Der bestehende Kunstaustausch zwischen der Bergisch Gladbacher und Marijampoler Künstlerszene wird weiter ausgebaut. Der Arbeitskreis der Künstler (AdK) ist Kooperationspartner.

Der langjährige Kontakt des Arbeitskreises zum Verein „Humanitäre Hilfe Bergisch Gladbach“ unter der Leitung von Ulrich Gürster wird auch in 2025 beachtenswerte Hilfslieferungen nach Marijampole und andere Orte bringen.

Ein Sportprojekt zwischen den Partnerstädten ist in Planung. Demnach sollen Basketball-Frauen und Männer des TV Herkenrath, die „Bergischen Löwen“, in den Herbstferien nach Marijampole zu einem Turnier fahren. In 2026, zur Zeit des Stadtfestes, soll der Gegenbesuch in Bergisch Gladbach stattfinden.

Der jahrelang bestandene Schüleraustausch zwischen dem Albertus-Magnus-Gymnasium und einem Gymnasium in Marijampole soll wiederbelebt werden. Der Rektor des Albertus-Magnus-Gymnasiums versucht, zwei aktive Lehrer dafür zu finden.

- **Arbeitskreis Velsen:**

Vorrangiges Ziel für das Jahr 2025 ist es, belastbare Kontakte innerhalb der Zivilgesellschaften beider Städte herzustellen. Darauf aufbauend werden gemeinsame Aktivitäten entwickelt.

Daneben möchte der junge Arbeitskreis Velsen erreichen, dass auch in Bergisch Gladbach die Partnerschaft mit Velsen wieder „gesehen“ wird. Die beiden Vorsitzenden Ulrich Bonnet und Martina Otten haben die Erfahrung gemacht, dass vielen Bürgerinnen und Bürgern die bestehende Partnerschaft nicht bewusst ist.

Konkret gibt es folgende Planungen:

Anfang des Jahres werden die Wijk Direktoren (eine Art Bezirksbürgermeister) von Velsen angeschrieben mit der Bitte, Kontakt zur engagierten und interessierten Bürgerschaft nach Bergisch Gladbach zu vermitteln. Dem Anschreiben liegt die aus den Reihen des Arbeitskreises ins Niederländische übersetzte Broschüre „Bergisch Gladbach – angenehm anders“ bei.

Am 28.11.2024 kam es im Rahmen des Schüleraustausches zwischen dem DBG und dem Ichthus Lyceums im Bergisch Gladbacher Rathaus zum persönlichen Kontakt der beiden Vorsitzenden des Arbeitskreises mit den beiden betreuenden Lehrern des Ichthus Lyceums. Beide Niederländer haben ihre Unterstützung beim Ausbau der Kontakte in Velsen zugesichert. Hierzu wird es einen Folgekontakt, ggf. auch ein persönliches Treffen geben. Zudem wird ein Vertreter des Arbeitskreises am Informationsabend für den Schüleraustausch des DBGs mit dem Ichthus Lyceum in Velsen teilnehmen.

Analog den Niederländisch-Kursen an der VHS in Bergisch Gladbach gibt es zwei Sprachkurse „Deutsch“ in Velsen. Im Dialog mit dieser Volkshochschule wird versucht, ob u.a. ein gegenseitiger Besuch in den Kursen bzw. einen „Intensiv-Sprachtag“ vor Ort organisiert werden kann.

Im April findet der sogenannte Koningsdag (Feiertag zu Ehren des Geburtstags von König Willem Alexander) statt. Sollten bis zu diesem Zeitpunkt erste Kontakte bestehen, wäre es denkbar, rund um diesen Termin mit einer kleinen Abordnung nach Velsen zu reisen, um den persönlichen Kontakt zum Lehrerteam des Ichthus Lyceums auszubauen, um von den Wijk-Direktoren benannte Personen kennenzulernen und/oder um den Unterrichtsbesuch an der VHS Velsen durchzuführen.

Der Arbeitskreis möchte eine Liste der schönsten Weihnachtsmärkte in und um Bergisch Gladbach zusammenstellen und diese Liste in Velsen verteilen. Damit verbunden erfolgt die Einladung für eine weihnachtliche Bürgerreise mit Rahmenprogramm nach Bergisch Gladbach.

Ein niederländischer (Koch-)Abend in der VHS soll ins Leben gerufen werden, um die Niederländische Kultur in Bergisch Gladbach sichtbar werden zu lassen. Auch eine Bürgerreise zum „Zomerfestival Ijmuiden“ (das ist einer der Velsener Stadtteile) soll konzipiert werden; sie wird allerdings im größeren Umfang erst in 2026 realisierbar sein.

- [Partnerschaftsverein Luton & Runnymede – Bergisch Gladbach e.V.](#)

23. Januar 2025 Neue Kooperation zwischen der Handelskammer in Egham und Firmen in Bergisch Gladbach

Ein besonderes Projekt startet, Neuland für beide Seiten. Im Rahmen der Bürgereise des Partnerschaftsvereins entstand ein Kontakt zu Mark Adams, dem Geschäftsführer von „Business Runnymede“. Der ehemalige Abteilungsleiter des Bereichs Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt Bergisch Gladbach hat sich bereiterklärt, mit Mark Adams Möglichkeiten der Kooperation zwischen Runnymede und Bergisch Gladbach zu besprechen. Der Verein erwägt eine Förderung gemeinsamer Projekte

25. Januar 2025 Mitgliederversammlung im Rathaus Stadtmitte

Die Mitgliederzahlen des Vereins stiegen nach der Vereinsgründung von 2021 kontinuierlich. Ein Jahresbericht wurde vorgelegt und es wird zu einer Erweiterung des Vorstandes kommen. Außerdem werden die geplanten Aktivitäten im Jahr 2025 besprochen.

5. Februar um 19 Uhr Pub Quiz am im Engel am Dom

Die Beteiligten treffen sich im Engel am Dom für ein „Pub Quiz“. Die Idee, für dieses in England verbreitete Ratespiel entstand durch den Kontakt des Partnerschaftsvereins zur terre-des-hommes Gruppe Bergisch Gladbach.

19. Februar, 19 Uhr: English Movie Night (I, Daniel Blake) in der VHS

Der Film „I, Daniel Blake“ wird im englischen Original mit deutschem Untertitel gezeigt werden. Es handelt sich um ein britisches Filmdrama vom britischen Regisseur Ken Loach aus dem Jahr 2016. Anmeldungen über die VHS oder den Verein sind notwendig.

19. März von 19 bis 21 Uhr: Board Games Night in der VHS

Die Beteiligten treffen sich zu englischen Gesellschaftsspielen wie Scrabble, exit games, diverse English board games.

5. April Easter Egg Hunt im Engel am Dom

Zielgruppe sind Kinder im Grundschulalter mit ihren Eltern. Es soll verschiedene Stationen geben: Ostereier bemalen, Osterkarte basteln, Lesepavillion, Ostervokabelstation (Vokabelsheet zum Ausmalen mit Osterbegriffen: bee, bird, sun, tulip, lamb, daffodil, ladybird, chicken z.B.), Schminken und einen Action Parcours („Physical Egg-ucation“) mit Egg rolling (Holz- oder Plastikeier). Für jede angesteuerte Station gibt es auf einer Stempelkarte einen Eintrag und die Kids sind dann für die große Ostereiersuche zugelassen, die später startet.

7.-11. Mai 2025: Jubiläumsreise nach Runnymede; Dreierbündnis zwischen Egham, Joinville-le-Pont und Bergisch Gladbach in Verbindung mit den Feierlichkeiten zum 80. Jahrestag des Endes der Zweiten Weltkriegs am 8. Mai

Die Reise entstand auf Initiative des Vereins und in Absprache mit der Bürgermeisterin aus Runnymede. Die weiteren Planungen erfolgten zusammen mit dem Bürgermeisterbüro und dem Arbeitskreis Deutsch-Französische Freundschaft.

Weitere Ausführungen: siehe unter Stadt Bergisch Gladbach

26. Juli, 18 Uhr: Red, White and Blue Dinner im Forumpark Bergisch Gladbach oder im Bestattungshaus Pütz-Roth

Veranstalter ist der Verein und - zum dritten Mal - der Arbeitskreis „Deutsch-Französische Freundschaft“. Es handelt sich um ein Pop-up-picnic, das dem breiten Austausch in der Stadtgesellschaft dienen soll. Geschirr, Essen und Getränke: Jeder bringt etwas für sich und die anderen mit, britische und französische Spezialitäten werden in fröhlicher Atmosphäre ausgetauscht. Rot, weiß und blau prägen das Bild der Tafel.

21. bis 24. August 2025: Besuch der Royal Egham Show in Runnymede

Geplant ist der Besuch des Refrather Chores Lampenfieber in Verbindung mit den Hythe Singers aus Thorpe. Eventuell findet zu selben Zeit eine Bürgerreise aus Bergisch Gladbach statt.

12.-14. September Besuch aus Runnymede zum Stadtfest in Bergisch Gladbach

Der Stadt- und Kulturfest erfreut sich großer Beliebtheit in Runnymede. In diesem Jahr möchten einige neue Mitglieder der Verwaltung Bergisch Gladbach besuchen. Der Verein lädt auch in 2025 eine Delegation des neu gewählten Bürgermeisters bzw. der neu gewählten Bürgermeisterin von Runnymede anlässlich des Stadtfestes ein.

Selbstverständlich wird die Delegation von Bürgermeister Frank Stein zu einem Empfang eingeladen.

Neue Kooperation: Konzertchor Bergisch Gladbach und Luton Choral Society

Endlich gibt es gute Nachrichten im Austausch mit Luton. Vom 17. bis 19. April 2026 ist ein erstes gemeinsames Konzert in Luton geplant. Die Leiter des Konzertchors Bergisch Gladbach und die der Lutoner Choral Society sind im Austausch.

Format „A Scottish Evening“

Das Format „A Scottish Evening“ wurde schon in den vergangenen Jahren vom Partnerschaftsverein angeboten. Es wird jedoch aktuell an einem geänderten Konzept dieser Veranstaltung gearbeitet.

- **Städtepartnerschaft Ganey Tikva- Bergisch Gladbach e.V.**

27. Januar 2025, 19:30 Uhr, Jüdisches Leben und „jüdischer Karneval“ in der Nazi-Zeit und heute; Gespräch mit Aaron Knappstein, Präsident der „Kölsche Kippa-Köpp“ im Ratssaal Bensberg

Zum Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust erinnerte der Verein in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Rheinisch-Bergischer-Kreis und dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium wie jedes Jahr der Opfer des Holocaust. In diesem Jahr lag der Focus auf Juden und Karneval. Zu Gast war Aaron Knappstein, der Präsident der "Kölschen Kippa Köpp".

Im Gespräch mit Willy F. Bartz, dem Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsvereins blickte Aaron Knappstein im ersten Teil des Abends auf den Karneval in der NS-Zeit zurück. Sehr bald schon gab es damals Auftrittverbote für jüdische Künstler und zahlreiche Einschränkungen jüdischen Lebens – auch im Karneval.

Nach einem musikalischen Beitrag des Klezmer-Ensembles „Die Zitronchen“ befragte Elmar Funken, Leiter des Katholischen Bildungswerks, Aaron Knappstein zum jüdischen Leben heute im Rheinland angesichts des zunehmenden Antisemitismus, speziell zu den Einschränkungen und Problemen – auch in einem jüdischen Karnevalsverein wie den „Kölschen Kippa-Köpp“?

Im Rahmen der Veranstaltung wurden **Spenden für das Green House** in Ganey Tikva gesammelt, einem Therapiezentrum für psychisch kranke Menschen und ihre Familien sowie für Opfer des 7. Oktober 2023.

14. Mai 2025, Erster historischer Filmabend am Gründungstag des Staates Israel

In 2025 startet ein geplant jährlicher Filmabend. Es werden nicht allein Filme gezeigt, sondern es finden auch Diskussionen über die Inhalte statt.

28. Juni 2025 Shalom – Kirche trifft Synagoge

Die Kath. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach – West wird zusammen mit Semjon Kalinowski ein Konzert geben. Dieses Konzert bringt die klassische Musik von Synagoge und Kirche zusammen. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sommer 2025 Klezmerkonzert

Das Konzert, verbunden mit einer Spendensammlung, ist noch in der Organisationsphase. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben

In Planung ist die im September 2024 in der VHS gezeigte **Ausstellung über Ganey Tikva** mit Stadtansichten von Ganey Tikva an anderem Ort zu präsentieren.

9. November 2025, 17:00 Uhr: Gedenken an die Reichspogromnacht 1938 am Holocaust-Denkmal im Park der Villa Zanders

Veranstalter der Gedenkveranstaltung ist der Verein in Kooperation mit der Integrierten Gesamtschule Paffrath. Der 9. November markiert den Übergang von der Diskriminierung der deutschen Juden seit 1933 hin zur systematischen Verfolgung und industriellen Vernichtung.

Wenn der Krieg und die Nachkriegslage in Nahost dies zulässt, sind weitere Veranstaltungen geplant wie ein Weinabend mit Weinen aus dem Heiligen Land – in Kooperation mit dem Verein Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V., einen Filmabend mit dem Film Tel Aviv on Fire – ebenfalls in Kooperation mit dem Verein Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V. Außerdem soll es einen Themenabend zum Thema „Israel, quo vadis?“ geben, der der Demokratiebewegung in Israel nachgeht. Auch ist eine Gruppen-Reise nach Israel in Planung.

Nähere Informationen zur Veranstaltung ergeben sich im Laufe des Jahres.

- [Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.](#)

Januar 2025: Ausstellung „Betlehem Reborn“ und das Projekt „Von Bergisch Gladbach über Beit Jala nach Bethlehem“ mit umfangreichem Begleitprogramm

Das am 1. Dezember 2024 gestartete Projekt des Vereins mit der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Bergisch Gladbach-West, dem Begegnungscafé „Himmel un Ääd“ und dem Katholischen Bildungswerk Rhein-Berg setzt sich bis Ende Januar fort. Folgende Veranstaltungen fanden und finden statt:

12. Januar 2025 Dokumentarfilm „Kinder der Steine – Kinder der Mauer in der Krypta der Ev. Andreaskirche in Schildgen

Im Bethlehem des Jahres 1989 posierte eine Gruppe von zehnjährigen Jungs in lebendiger Manier für ein Foto und zwanzig Jahre später machten sich die Dokumentarfilmer Robert Krieg und Monika Nolte in den Nahen Osten auf, um die Protagonisten dieser Momentaufnahme aufzuspüren, die immer noch in Bethlehem leben.

Nach der gut besuchten Veranstaltung wurde unter der Leitung von Elmar Funken zum Gespräch eingeladen.

14. Januar 2025, Gibt es Hoffnung auf Frieden im Heiligen Land? Christliche Stimmen aus Palästina; Vortrag mit Prof. Dr. Josef Freise in der Herz-Jesu-Kirche, Schildgen

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden“ – dieser weihnachtliche Gebetswunsch verbindet sich mit der Geburt Jesu in Bethlehem, und die Erfüllung dieses Wunsches scheint in weiter Ferne zu liegen.

Prof. Dr. Josef Freise, früherer Hochschullehrer an der Katholischen Hochschule NRW in Köln wird an diesem Abend angesichts des schrecklichen Kriegs in Palästina und Israel den Blick auf christliche Palästinenserinnen und Palästinenser lenken, sie zu Wort kommen lassen und hören, welche Hoffnung wider alle Hoffnung sie trägt. Es werden christlich geprägte palästinensische Personen, Einrichtungen und Initiativen vorgestellt, die einen Beitrag für den so schwer erreichbaren gerechten Frieden leisten wollen.

Josef Freise hat über zwanzig Jahre die Partnerschaft zwischen seiner Kölner Hochschule und der katholischen Universität Bethlehem aufgebaut und begleitet.

16. Januar 2025, Führung durch die Herz-Jesu-Kirche mit Prof. Paul Böhm

Paul Böhm ist der Sohn des Architekten Gottfried Böhm, der die Kirche 1959/1960 entworfen hat.

Im Anschluss findet eine **Führung durch die Ausstellung** „Bethlehem reborn“ mit der Theologin **Ulrike Kurbjeweit-Merizian**

Die Geburtskirche in Bethlehem in den palästinensischen Gebieten, wenige Gehminuten von Beit Jala, ist eine der bedeutendsten und ältesten Kirchen des Christentums. Sie wurde um 326 n. Chr. von Kaiser Konstantin über der überlieferten Geburtsgrotte Christi errichtet. Das Bauwerk spiegelt die wechselvolle Geschichte des Heiligen Landes. Es wurde nie zerstört, zeitweilig aber übel zweckentfremdet und geplündert. Zwischen 2013 und 2020 erfuhr es eine grundlegende Sanierung.

Die Bilder der wiedergewonnenen Pracht touren seither durch die Welt. Und mit Freude und Stolz kann sie auch in Bergisch Gladbach gezeigt werden. Sie verbinden sich auf großartige Weise mit der Spiritualität des Herz Jesu-Kirchenbaus nach der Vision von Gottfried Böhm. Der Rundgang durch die Geburtskirche durchmisst rund 1700 Jahre – vom frühen Christentum bis zur byzantinischen Epoche, über Kreuzfahrer und Osmanen bis in unsere Gegenwart.

Anschließend fand das Bethlehem-Friedensgebet in der Kirche statt. Das Friedenslicht aus Bethlehem war die ganze Weihnachtszeit in der Krippe zu sehen.

19. Januar 2025, Nachweihnachtliches Konzert mit dem Rheinischen Motettenchor Köln und anderen Musikerinnen unter der Leitung von Tanja Heesen in der Herz-Jesu-Kirche in Schildgen

Mitwirkende Solistinnen sind Karla Bytnarová, Sarah Bern, Andrea Weigt u.a. sowie Organistin Doris Röskenbleck.

Der Motettenchor Köln besteht seit 1977 und wird überregional geschätzt. Das weihnachtliche Programm präsentiert Werke von Camille Saint-Saëns, Max Bruch und Benjamin Britten.

**22. Januar 2025, Die Geburtskirche in Bethlehem – Architektur und Geschichte
Vortrag von Kunsthistoriker Markus Eckstein in der Herz-Jesu-Kirche, Schildgen**

Die Kirche wurde noch vor dem Jahr 335 errichtet und gehört zu den wenigen Beispielen vollkommen erhaltener frühchristlicher Kirchenbauten. Wie durch ein Wunder hat die Kirche die Herrschaft der Perser im 6. Jahrhundert ebenso überstanden wie später die Osmanische Zeit. Markus Eckstein erläutert mit Bildern diesen weltweit einmaligen Sakralbau.

30. Januar 2025, Konzert mit Aeham Ahmad: Music for Hope in der Herz-Jesu-Kirche, Schildgen

Aeham Ahmad wuchs als palästinensischer Flüchtling in einem syrischen Flüchtlingslager in Damaskus auf. Seit seinem fünften Lebensjahr lernte er Klavier spielen. Während der Krieg in seiner Heimat tobte, transportierte er sein Klavier auf einem Anhänger und trat auf Straßen und öffentlichen Plätzen auf. Im August 2015 floh er aus Damaskus und kam über die Balkanroute nach Deutschland. Er lebt mit seiner Familie in Deutschland und hat seit längerem die deutsche Staatsbürgerschaft. Er ist als „Pianist aus den Trümmern“ bekannt.

Ab Februar oder März: Start einer Spendenaktion zugunsten einer bedürftigen Einrichtung in Beit Jala.

Hierfür soll der Überschuss aus dem Spendenaufkommen im Rahmen des Projektes „**Von Bergisch Gladbach über Beit Jala nach Bethlehem**“ verwendet werden.

Auch in diesem Jahr ist es angesichts des Krieges in Gaza und den Unruhen im Westjordanland und Israel schwierig, Planungen für das weitere Jahr aufzustellen. Abhängig von der Entwicklung der Situation in Israel und Palästina ist folgendes vorgesehen:

Nachdem die städtische EBGL GmbH eine weitere ausgemusterte Kleinkehrmaschine freigegeben hat, soll diese mithilfe des Städtepartnerschaftsvereins nach Beit Jala transportiert werden, um die dortigen Bemühungen einer umweltgerechten Stadt zu unterstützen.

Wenn es die äußeren Bedingungen zulassen, soll eine Delegation aus Bergisch Gladbach, die sich aus Vorstandsmitgliedern des Vereins zusammensetzt, die Möglichkeiten weiterer städtepartnerschaftlicher Kontakte in schwierigen Zeiten vor Ort in Beit Jala ausloten.

Wenn sich die Lage positiv entwickelt, wird auf eine weitere Begegnungsreise im Herbst hingearbeitet. Diese Aufführung der Planungen ist nicht abschließend. Der Verein reagiert flexibel auf die Entwicklungen in Nahost und plant ggf. weitere Veranstaltungen.

Verwiesen wird auf zwei geplante Kooperationsveranstaltungen mit dem Verein Städtepartnerschaft Ganey Tikva- Bergisch Gladbach e.V. (s.o.)

- **Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Pszczyna (Pless) – Bergisch Gladbach e.V.**

Podiumsdiskussion: „Städtepartnerschaften nach der Kommunalwahl“

Vor der letzten Kommunalwahl im Jahr 2021 hat der Verein für alle Städtepartnerschaften ein Treffen mit den Bürgermeisterkandidaten organisiert. Das ist auch diesmal vorgesehen. Ort und Zeit werden bekannt gegeben.

Frühjahr 2025: Ein politischer Abend mit Prof. Dr. Dieter Bingen

Prof. Dr. Dieter Bingen, langjähriger Direktor des Deutschen Polen Instituts in Darmstadt und profunden Polenkenner, wird auf Einladung des Vereins nach Bergisch Gladbach kommen.

Einladung von „Avocado“, der A-Capella Gruppe aus Pszczyna

Es ist im Laufe des Jahres ein Konzert der bekannten A-Capella-Gruppe geplant. Der Termin wird noch bekanntgegeben

Historischer Abend

Geplant ist ein historischer Abend mit Peter von Hochberg zur Geschichte von Pszczyna mit Präsentation historischer Bilder. Peter von Hochberg ist ein Nachfahre der Fürsten von Pleß. Hochberg ist der Name eines alten schlesischen Adelsgeschlechts, das bis zum Zweiten Weltkrieg seinen Schwerpunkt in Schlesien hatte. Bis ins 17. Jahrhundert nannte sich die Familie Hohberg. Mit dem Erwerb des Fürstentums Pleß im 19. Jahrhundert wurde ihnen der preußische Titel „Fürsten von Pleß“ verliehen.

Deutsch-Polnischer Abend mit Dia-Vortrag von Polen-Reisen des Vereins

Beim Pszczyna-Abend als Vorbereitung auf die Reise im September bringen sich einige Mitglieder aus dem Vorstand mit Wortbeiträgen ein, auch ein Talk und eine Fotoshow sind geplant.

2. April 2025 und 25. Juni 2025: Internationales Kochen mit Schwerpunkt polnische Gerichte in der VHS

Diese Veranstaltung hat Tradition: Köchinnen und Köche bereiten ein leckeres Buffet mit Gerichten aus verschiedenen Nationen vor. Diese werden im Anschluss gemeinsam verkostet. Integration geht eben auch durch den Magen und viele Köche verderben eben nicht immer den Brei. Die Leitung hat Klaus Faber, er bittet um Anmeldungen.

Ausflug ins Landesmuseum Ratingen „Oberschlesisches Museum“

Das Oberschlesische Landesmuseum ist das zentrale Museum für die Geschichte und Kultur Oberschlesiens in Deutschland. Dort wird das Kulturgut einer Region im Herzen Europas, die im Laufe der Jahrhunderte von vielen kulturellen, sprachlichen und politischen Einflüssen geprägt wurde, gesammelt. Als ehemaliges deutsches Siedlungsgebiet liegt Oberschlesien heute auf dem Staatsgebiet von Polen und der Tschechischen Republik. Das Museum hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Geschichte in all ihren Facetten zu vermitteln.

Schüleraustausch

An diesem Vorhaben wird noch gearbeitet, die Schule Wisla Mala aus Pszczyna ist an einem Schüleraustausch interessiert. Auch ein Gymnasium aus Pszczyna wird Kontakt mit der IGP aufnehmen. Gespräche mit beiden Schulen und dem Verein gingen dem voraus.

Juni 2025: Sommerfest an der Saaler Mühle

Das Sommerfest des Vereins als Grillfest hat schon zweijährige Tradition und traf auf große Zustimmung.

28.08 – 02.09.2025: Traditionelle „Reise gegen das Vergessen - Im Namen der Freundschaft“

Die schon traditionelle Reise nach Krakau, nach Auschwitz und Birkenau (mit Führung) und in die Partnerstadt Pszczyna ist auch diesmal unter der Leitung von Gabi Malek und Martin Rölen vorgesehen. Wiederum ist ein Empfang durch den Bürgermeister von Pszczyna geplant. Es wird die Möglichkeit zur Schlossbesichtigung und einem Stadtbummel bestehen. In Krakau gibt es eine Stadtführung „Auf den Spuren jüdischen Lebens“ mit dem Besuch des ehemaligen Ghettos, des ehemals jüdischen Viertels Kazimierz und von Schindlers Fabrik. Es können für die diesjährige Fahrt keine Anmeldungen mehr entgegengenommen werden. Aber es gibt bereits eine Warteliste für die nächste Reise in 2026. Nach der diesjährigen Reise wird ein „Pszczyna- Auschwitz-Krakau“ – Nachleseabend organisiert.

- **Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach und Butscha e.V.**

Wegen der Kriegssituation, die auch in 2025 nicht absehbar ist, kann es keine detaillierten und langfristigen Planungen geben.

6.-9. Februar 2025: Besuch einer Bürgermeisterdelegation aus Butscha

Auf einer dienstlichen Reise in die Schweiz macht Bürgermeister Anatolii Fedoruk mit seinen drei Begleitpersonen einen Zwischenstopp in Bergisch Gladbach. Es wird neben einem umfassenden Besuchsprogramm am 7. Februar ein Empfang und eine Pressekonferenz im Ratssaal mit Bürgermeister Frank Stein organisiert. Außerdem wird der künftige Butscha-Platz auf dem Zanders-Gelände besichtigt. Am 9. Februar ist ein Interview des Bürgermeisters aus Butscha mit Studio-Aufnahme bei Martin Hardenake, City Radio GL, für Radio Berg etc. geplant.

März 2025: 11. Hilfstransport nach Butscha

Es wird weiterhin bedarfsgerecht versucht, den Menschen in Butscha mit Hilfslieferungen zur Seite zu stehen. Für den erneuten Hilfstransport wird zurzeit gesammelt. Es sollen zwei Feuerwehrfahrzeuge, ein städtisches Fahrzeug sowie weitere Fahrzeuge überführt werden. Auch Betten für Versehrte im Krankenhaus sind dabei. Weitere Informationen erfolgen im Februar über den Verein und die Medien.

Juni 2025: Besuch von Butscha durch eine Delegation aus Bergisch Gladbach mit Teilnahme am Stadtlauf

Zum dritten Mal nehmen Bergisch Gladbacher Gäste am Stadtlauf in Butscha teil. Auch Bürgermeister Frank Stein ist dabei. Im Anschluss wird ein „Deutsches Fest“ mit Kölsch und Rheinischen Spezialitäten gefeiert. So bietet die Rheinische Fröhlichkeit eine willkommene Abwechslung im vom Krieg und Not geprägten Alltag. Die Delegation wohnt in Gastfamilien.

13. September: Einweihung des Butscha-Platzes auf dem Zanders-Gelände im Rahmen des Stadtfestes

Hier wird auf die Mitteilung unter Stadt Bergisch Gladbach verwiesen.

Der **Schüleraustausch** mit der IGP setzt sich in 2025 fort, er ist eine feste Größe im Begegnungsprogramm. Die Termine stehen noch nicht fest. Im Zusammenhang der Imker AG der IGP ergab sich ein Kontakt zu einer großen Imkergemeinschaft in Butscha. Sie hat bereits im Rahmen des 10. Hilfstransportes in 2024 eine große Menge Honig nach Bergisch Gladbach verschenkt. Der Honig wird für einen guten Zweck verkauft. Die Kooperation soll nach Möglichkeit ausgebaut werden.